

BoriS - Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg

Kriterienkatalog 2010 / 2011

Schulname: Realschule Neckartenzlingen

Schulart / Schularten (mit denen sich Ihre Schule bewirbt): Realschule

Name Ansprechpartner Schule: Stefan Ayerle

Schuladresse: Straße: Auwiesen 4
Ort / PLZ: 72654 Neckartenzlingen

Region: Stuttgart

Ort / Datum: Neckartenzlingen 13. Januar 2011

Name Ansprechpartner Jury: Oskar Gulden

Datum des Audits: 29.3.2011, 11.30 Uhr - 16.30 Uhr

Bitte **speichern** Sie den ausgefüllten Kriterienkatalog vor Versendung unter dem **Namen Ihrer Schule** ab!

Beachten Sie bitte, dass Sie sich bei Ihrer Beurteilung grundsätzlich auf bereits **durchgeführte Maßnahmen** (nicht geplante Maßnahmen) im Sinne der Berufs- und Studienorientierung beziehen.

Bitte überprüfen Sie vor Versendung des Kriterienkatalogs, ob Sie **alle** gelb markierten Bereiche ausgefüllt haben.

Bereich 1: Besondere Maßnahmen zur Berufs- und Studienwahl (Thematik und Projekte)

1.1 Unsere Schule integriert ökonomische / arbeitsweltbezogene Themen in den Unterricht.					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Bitte nennen Sie die Themen und beschreiben Sie inwiefern Sie diese, ergänzend zu den Vorgaben der Bildungspläne, in den Unterricht integrieren:</p> <p>→ Junior-Ingenieur-Akademie: In Zusammenarbeit mit dem Verband Südwestmetall werden verschiedene Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6 in verschiedenen Modulen präsentations- und teamtechnisch gefördert. Darüber hinaus erhalten diese Schülerinnen und Schüler Einblicke in technische Berufe, u.a. durch Betriebsbesichtigungen und Hospitationstage an der Dualen Hochschule.</p> <p>Der Girls und Boys Day wird von den Klassenlehrern in der Unterstufe angeboten und die Schülerinnen und Schüler werden an diesem Tag freigestellt.</p> <p>Die Realschule Neckartenzlingen führt seit zehn Jahren eine Berufsinformationsbörse durch. Bei dieser Azubi- Messe kommen inzwischen mehr als 80 Aussteller aus verschiedensten Bereichen der Region an die Realschule und lockt ca. 1200 Besuchern an die Schule. Die Klassenstufen 8,9 und 10 werden auf diese Azubi-Messe jeweils differenziert vorbereitet. Alle Schülerinnen und Schüler dieser Stufen erhalten unter anderem einen Laufbogen, der der sie gezielt dazu anleitet, sich strukturiert Informationen an der Berufsinformationsbörse zu beschaffen.</p> <p>Die Konzeption der TOPE geht an der Realschule Neckartenzlingen weit über die Vorgaben des Bildungsplanes hinaus. So sind die TOPE spiralcurricular aufeinander aufgebaut, so dass die Schülerinnen und Schüler von aufeinander aufbauenden Strukturen in jeder Phase profitieren können. Dies schlägt sich auch in der Parallelität von Dokumentationsformen (WVR-Ordner, SE-Ordner, BORS-Ordner) und Präsentationsformen nieder.</p> <p>Projektorientiertes Arbeiten in Technik Klasse 9 und 10: Im Rahmen der UE " KFZ Technik" erstellen die Schüler der neunten Klasse eine Ausstellung zum Thema: Aus Treibstoff wird Bewegung. Hierbei lernen sie wesentliche Grundlagen des projektorientierten Arbeitens kennen und werden in die Grundlagen der Prozess- und Produktbewertung eingeführt.</p> <p>"CNC - Steuern und Regeln" Technik: Neben der Unterrichtseinheit im Fach Technik, wird der Bereich Steuern und Regeln in verschiedenen Klassenstufen ergänzend in den Unterricht integriert. In Klasse 7 erhalten die Schüler nachmittags zusätzlich eine Einführung in das CAD Zeichnen und wenden dies in konkreten Beispielen an. In den Klassen 9 und 10 werden ab dem Frühjahr 2011 mit Hilfe von Legorobotern Steuerungen programmiert und diese am Modell aktiv umgesetzt. Dies wird auch an Schulfesten und am Tag der offenen Tür vor Publikum vorgeführt.</p> <p>Methodentraining Klassen 5 und 6: Im Rahmen von zwei Themenwochen, die in allen Klassenstufen angeboten werden, erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Team- und Methodentraining, dass in den weiteren Klassenstufen fortgeführt wird. Diese Methoden werden im Unterricht weiter eingeübt und vertieft.</p>					



	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 1.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p><u>Begründung der Jury:</u> → Besondere Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung sind sehr breit angelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Junior-Ingenieur-Akademie in Zusammenarbeit mit Südwestmetall - Berufsinformationsbörse mit 80 Ausstellern und Gesprächspartnern - Spiralcurriculare Konzeption der TOPE - UE-Klasse 9 "Aus Treibstoff wird Bewegung" - Projekt Legoroboter im Bereich "CNC Steuern und Regeln" <p>Mit dem letzten Projekt sollen vor allem leistungsstärkere Schüler und Schülerinnen auf technischem Gebiet gefördert werden.</p>					

<p>1.2 Unsere Schule ermöglicht es den Schüler/-innen zusätzlich zu Praktika, vielfältige Informationen über Berufe, Studium und Arbeitswelt zu gewinnen (z.B. Berufsinfotage, Betriebsbesichtigungen, Messebesuche).</p>					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Bitte zählen Sie alle Möglichkeiten, die Sie den Schülern bieten, auf: → Besuch des Berufsinformationszentrums der Bundesagentur für Arbeit mit allen Schülerinnen und Schülern; Themenwoche zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 mit verpflichtenden Betriebsbesichtigungen, Bewerbertraining und Vorbereitung auf Einstellungstests und Assessment Centern durch außerschulische Partner, berufsspezifische Fachvorträge (z.B. Polizei, weiterführende Schulen, Handwerk, Medienberufe, Schuldnerberatung, Berufe im Hotelfach,...), Veranstaltung von und mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern zum Thema Berufswahl und Berufswege, Benimmtraining und Training von Umgangsformen durch die Firma Adler, Bewerbungsschreiben und Onlinebewerbung, Informationen und Tipps zum Thema Berufsorientierung für Eltern und Schüler, Berufsinformationsbörse an der Realschule Neckartenzlingen für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, 9 und 10 und deren Eltern (knapp 80 Aussteller und ca 1200 Besucher); Einbindung der Bildungspartner mittels Fachvorträgen und Praxiselementen für die Schülerinnen und Schüler; Ermöglichung und Motivation zu mehreren zusätzlichen Praktika außerhalb der Praktikumswoche und persönliche Betreuung aller Praktika durch Praktikumsbesuche des gesamten Kollegiums.</p> <p>Auch das Praktikum im Themenorientierten Projekt "Soziales Engagement" lässt bereits Einblicke in soziale Berufsfelder für die Schülerinnen und Schüler zu.</p>					

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 1.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Begründung der Jury:</u> →Neben dem Praktikum ergänzt ein differenziertes Angebot zur Berufsorientierung durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Experten					
<ul style="list-style-type: none"> - durch berufsspezifische Vorträge - Informationen der weiterführenden Schulen - Schuldnerberatung - Benimmtraining - Bereitschaftsweckung und Motivation zu weiteren Praktika durch die Schule, wobei Unterstützung angeboten wird, wenn dies notwendig ist. 					

1.3 Unsere Schule wendet zur Informationsgewinnung über Berufs- und Studienwahlprozesse unterschiedliche Methoden an (z.B. moderne Medien, selbstorganisiertes Lernen, eigenverantwortliche Projekte zur Erarbeitung von Berufs- und Studienfeldern).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nennen Sie die Methoden, die Sie anwenden und wo Sie diese genau einsetzen (z.B. Fach, Projekt, Klassenstufe): →Jeder Schüler der Klassen 9 erstellt ein individuelles Berufswahlportfolio anhand eines Kriterienkataloges (Darstellung des Berufswahlprozesses, Dokumentation aller Praktika und anderer berufswahlrelevanten Erfahrungen und Schritte, ...).Der eigene Berufswahlprozess wird medienunterstützt vor Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 präsentiert. In EWG und Deutsch wird die Internetplattform planet-beruf.de eingebunden. Weiter wird eine angeleitete Informationsbeschaffung bei der hauseigenen Berufsinformationsbörse gefördert und verlangt. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Recherche an den Stationen im Berufsinformationszentrum. Ab 2011 ist eine selbstständige Informationserarbeitung zur Vorbereitung von Betriebsbesichtigungen geplant.					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 1.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Begründung der Jury:</u> →Die Informationsgewinnung zur Berufsorientierung ist breit angelegt:					
<ul style="list-style-type: none"> - Jeder Schüler erstellt ein individuelles Berufswahlportfolio - Mediengestützte Präsentation des Berufswahlprozesses in Klasse 8 als Einstimmung und 					

Vorbereitung

- Integration der Informationsbeschaffung in die Fächer Deutsch und EWG
- ab 2011 selbstständige Informationserarbeitung zur Betriebsbesichtigung

1.4 Unsere Schule fördert Schlüsselkompetenzen (z.B. Kommunikations-, Konflikt-, Verantwortungsfähigkeit) der Schüler/-innen auf unterschiedlichen Wegen (z.B. AG's, Schülerfirmen, Projekttag, Planspiele, Präsentationen).

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte nennen Sie die Wege mit denen Sie die Schlüsselkompetenzen fördern:

→ Die Realschule Neckartenzlingen hat ein Streitschlichterteam, welches aus Schülerinnen und Schülern gebildet wird und eine spezifische Ausbildung beinhaltet. Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 wird ein schulartübergreifendes Selbstbehauptungstraining angeboten (STUPS). Es gibt ein Team von ausgebildeten Schulsanitätern und Schulbusbegleitern, Austauschprogramme mit Frankreich, Ungarn und USA werden an der Schule gepflegt, Schülerscouts bei der hauseigenen Berufsinformationsbörse helfen bei der Einweisung der Aussteller. Bei dem Projekt "10er laden 5er ein" - werden Patenschaften zwischen 10ern und 5ern begründet und mit einem gemeinsamen Essen gefestigt. Darüber hinaus finden SMV Aktionen zu gemeinnützigen Zwecken (z.Bsp: Spendenaktion zu Gunsten von Mensa und SMV Projekten,...) statt. Methoden- und Personalkompetenzen werden durch Präsentationstraining und Präsentationen in verschiedenen Klassenstufen (Klasse 8: SE, GFS; Klasse 9: BORS, GFS; Klasse 10: Eurokom und FÜK) geübt. An der Schule existieren darüber hinaus folgende Arbeitsgemeinschaften, welche diese Kompetenzen stärken und fördern: Catering AG, Theater AG, Chor AG, Kletter AG, Leseclub AG, Gitarren AG, Homepage AG, Hausaufgabenbetreuung durch Schülerinnen und Schüler der Klassen 9.

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 1.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Die Förderung verschiedener Schlüsselkompetenzen erfolgt durch ein breites AG -Angebot als Basis und Forum zum Kompetenzerwerb:

- Catering, Theater, Leseclub, Homepage, Klettern, ...
 - Streitschlichter, STUPS-Selbstbehauptungstraining für die Klasse 5
 - Schulsanitäter, Schulbusbegleiter, "10er laden 5er ein", ein Patenschaftsprojekt,
 - Pflege der Austauschprogramme mit Frankreich, USA und Ungarn, ...
- und weiteren Angeboten.

1.5 Unsere Schule initiiert selbst oder nimmt teil an ökonomischen/ arbeitsweltbezogenen Wettbewerben (z.B. Junior, Deutscher Gründerpreis für Schüler, Börsenspiel).

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte zählen Sie alle Wettbewerbe auf, die Sie selber initiieren (schulinterne Wettbewerbe) oder an denen Sie teilnehmen (Nimmt Ihre Schule nicht an Wettbewerben teil, bzw. führt sie keine eigenen Wettbewerbe durch, begründen Sie bitte ausführlich Ihre Entscheidung):

→ In anderen Bereichen des Schullebens nimmt die Realschule Neckartenzlingen an Wettbewerben teil: Jugend trainiert für Olympia, Deutsch-Olympiade, NaNu (naturwissenschaftlicher) Wettbewerb, Tag der Schulverpflegung, Im ökonomischen und arbeitsweltbezogenen Bereich konzentrieren wir uns zur Zeit auf das aufwändige Berufsorientierungskonzept an unserer Schule in Verbindung mit den zahlreichen außerschulischen Partnern. Vorstellbar wäre es sicherlich, diesen Bereich in Zukunft auszubauen, zum Beispiel mit der Teilnahme am Börsenspiel, einer Übungsfirma, etc.

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 1.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Die Teilnahme an Wettbewerben ist ausbaufähig, wird aber im Rahmen der Prioritäten in Angriff genommen; NaNu wird praktiziert - Tag der Schulverpflegung.

Hier konzentriert sich die Schule auf das differenzierte und aufwändige Berufsorientierungskonzept; die Schule achtet auf eine qualifizierte Umsetzung der konkreten Maßnahmen der Berufsorientierung; dazu werden Prioritäten nach dem Grundsatz der Machbarkeit und des Leistbaren gesetzt.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Insgesamt sind die zu dem Bereich 1 „Besondere Maßnahmen zur Berufs- und Studienwahl (Thematik und Projekte)“ abgefragten Kriterien an unserer Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Insgesamt sind die zu dem Bereich 1 „Besondere Maßnahmen zur Berufs- und Studienwahl (Thematik und Projekte)“ abgefragten Kriterien an dieser Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Bereich 2: Praktika und Praxiserfahrung

2.1 Unsere Schule bietet unterschiedliche Formen von Praktika an (z.B. Block-, Schnupperpraktika, wöchentliche Praxistage).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Bitte nennen Sie die unterschiedlichen Praktika, deren Dauer und die Klassenstufe, in denen Sie die Praktika anbieten:</p> <p>→ In Klasse 8 findet das SE Praktikum in sozialen und bürgerschaftlichen Einrichtungen im Rahmen von 40 Zeitstunden statt. In Klasse 9 gibt es für alle Schülerinnen und Schüler ein verpflichtendes BORS Praktikum in einer von der Schule festgelegten Blockwoche. Die Schule und das BORS - Team fördern und ermutigen zu freiwilligen Praktika in unterrichtsfreier Zeit, in Ausnahmefällen ist auch eine Befreiung vom Unterricht für ein Praktikum möglich. Schnupperpraktikumsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern werden ebenso ermöglicht wie die Unterstützung der Teilnahme am Girls-Day und Boys-Day für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 und 8. Außerdem ermöglicht die Realschule eine freiwillige Teilnahme und die Unterstützung des Projektes "Mitmachen Ehrensache" in Kooperation mit dem örtlichen Jugendhaus.</p>					
Bewertung der Jury zu 2.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Begründung der Jury:</p> <p>→ Praktika im Rahmen der TOPe WVR und SE sowie der Junior-Ingenieur-Akademie, der Projektwoche und der unterrichtsfreien Zeit werden unterstützt ;</p> <p>- "Mitmachen ist Ehrensache" in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus ist ein weiteres Erfahrungsforum</p>					

2.2 Unsere Schule besitzt ein zielgerichtetes Konzept, um Schüler/-innen rund um das Praktikum zu begleiten (z.B. zur Praktikumsplatzsuche, zur Vorbereitung des Praktikums, zur Unterstützung während des Praktikums).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu

	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bitte beschreiben Sie Ihr Konzept und die Beteiligung der Lehrkräfte:					
<p>→ Durch die Vorbereitung des gesamten Berufswahlprojektes anhand von parallelen Strukturen bei vorausgehenden Projekten (z. B. SE Praktikum) wird das Berufspraktikum vorbereitet. , Darüber hinaus wird dieses Praktikum durch die Informationsbörse, die Themenwoche BORS und den Unterricht in den Fächern Deutsch und EWG (z.B. Praktikumsbewerbung und telefonische Kontaktaufnahme mit einem Betrieb in Deutsch, Verhaltensregeln am Arbeitsplatz und Vorstellungsgespräch in EWG,...) angebahnt. Praktikumsanmeldeformulare (freiwillige Praktika und Pflichtpraktika) sind an der Schule abzugeben und damit verbunden ist ein Begleitschreiben der Realschule an alle Praktikumsbetriebe. Die Pflichtpraktika werden durch persönliche Praktikumsbesuche des gesamten Kollegiums betreut und anschließend ausgewertet. Das BORS - Team bietet individuelle Beratungsmöglichkeiten für einzelne Schülerinnen und Schüler; angeleitete Kriterien zur Selbst-Reflexion der Praktikumserfahrungen (siehe BORS Ordner und Präsentationen) helfen weiterhin zur Vorbereitung. Die Einbindung der Eltern während des gesamten Berufswahlprozesses gehört durchgängig zur Konzeption (z. B. Elterninformationsabend durch den Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit, Elterninformation durch das BORS - Team in den Klassen 9, Einbeziehung der Eltern bei Betriebsbesichtigungen und beim Themenabend "Bewerbung" mit Herrn Wurster).</p>					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 2.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Begründung der Jury:					
<p>→ Ein zielgerichtetes Konzept zur Praktikumsvorbereitung und -begleitung ist vorhanden. Auf eine nachhaltige Reflektion und Aufbereitung wird geachtet. Dabei sind die Eltern und das gesamte Kollegium eingebunden.</p>					

2.3 Unsere Schule unterstützt die Schüler/-innen, ihre Praxiserfahrungen in deren Berufs- und Studienwahlprozess zu integrieren (z.B. Nachbereitung des Praktikums, Berichtsheftführung, Feedback).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nennen Sie Ihre Unterstützungsmaßnahmen und beschreiben Sie deren Umsetzung:					
<p>→ Die Praktikumerfahrungen der Schülerinnen und Schüler und die Erfahrungen der besuchenden Kolleginnen und Kollegen werden jährlich evaluiert. Der Berufswahlprozess wird durch Dokumentation und Reflexion anhand des BORS - Ordners schriftlich fixiert und die Präsentation vor Schülerinnen und Schülern der Klasse 8 gehalten. Der BORS Ordner wird von den EWG Lehrern eingesammelt, bewertet und wieder an die Schülerinnen und Schüler zurückgegeben. Die Präsentation und die schriftliche Dokumentation (BORS-Ordner) sind Grundlage für ein benotetes Testat am Ende der</p>					

Klasse 9. Weiteres siehe 2.4					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 2.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Begründung der Jury:</u> →Die Nachbereitung der Praktikumserfahrungen wird nachhaltig gepflegt: - Praktikumsbericht - Präsentation der Erfahrungen auch vor der Klassenstufe 8 zur Einführung von BORS in Klasse 9 - Zu erwähnen ist die jährliche Evaluation mit Maßnahmen zur Optimierung des Prozesses					

2.4 Unsere Schule setzt im Rahmen des Berufs- und Studienwahlprozesses der Schüler/-innen eine Form von Berufswahlportfolio (z.B. Qualipass, schülereigene Dokumentenmappe mit erworbenen Qualifikationen oder Ähnliches) zur Dokumentation der Berufs- und Studienorientierungsaktivitäten ein.					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Bitte beschreiben Sie die Form Ihres Berufswahlportfolios:</u> →Die Realschule Neckartenzlingen stellt allen Schülerinnen und Schülern kostenfrei einen Qualipass zur Verfügung. Diesen verwenden die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich, ergänzend zu ihrem BORS Ordner. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 erstellen bis zu einem verbindlichen Abgabedatum eine schriftliche Dokumentation ihres Berufswahlprozesses (BORS Ordner). Dieser muss folgende Punkte beinhalten: - formale Gestaltungskriterien - Selbstbeschreibung (Stärken und Schwächenprofil, Fertigkeiten und Fähigkeiten, Interessen,...) - schriftliche Auswertung der hauseigenen Berufsinformationsbörse - Beschreibung und Reflexion der eigenen Erfahrungen in der BORS-Themenwoche - Beschreibung eines Praktikumsbetriebs mit dazugehörigem Berufsbild; den Schülerinnen und Schülern steht es frei, das Pflichtpraktikum oder eines ihrer freiwilligen Praktika zu beschreiben - Begründung der Praktikumswahl - Tätigkeitsbeschreibung / Tagesprotokolle mit Reflexion in der Praktikumswoche - Bewerbung und Lebenslauf - Zwischenfazit des Berufswahlprozesses und weitere Schritte.					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 2.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Ein Berufswahlportfolio wird angelegt und geführt. Dazu haben die Schüler ein Anforderungsprofil angelegt, das mit den oben angeführten Inhalten sehr klar und differenziert aufgebaut ist.

2.5 Unsere Schule fördert die Selbstständigkeit der Schüler/-innen in Bezug auf deren individuellen Berufs- und Studienwahlprozess (z.B. selbsterstellte Bewerbungsschreiben, Praktikumsakquise).

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bitte beschreiben Sie die Art und Weise mit der Sie die Selbstständigkeit fördern:

→ Die Realschule Neckartenzlingen macht den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern transparent, dass eine selbstständige Bewerbung um einen Platz für das SE - Praktikum und später das BORS - Praktikum erwartet wird. In Einzelfällen wird das BORS - Team unterstützend tätig. Selbsterstellte Bewerbungsschreiben sind (nach der Einführung im Deutschunterricht) selbstverständlich und Grundlage für weiteres Handeln. Die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler wird durch den Angebotscharakter vieler Elemente unseres Konzepts (beginnend mit Praktikumsakquise SE - Praktikum Klasse 8) gefördert. Jede Schülerin und jeder Schüler präsentiert selbstständig vor den Schülerinnen und Schülern der Klassen 8 ihren bzw. seinen Berufswahlprozess. Alle unsere Schülerinnen und Schüler waren bisher in der Lage, sich selbstständig um ihre Praktikumsplätze zu bemühen - daher sehen wir wenig Bedarf, die diesbezügliche Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler darüber hinaus zu fördern.

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 2.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Die Selbstständigkeitsentwicklung wird durch verschiedene Projekte und Maßnahmen gefördert:

- eigenverantwortliche Suche des Praktikumsplatzes
- weiterhin durch verschiedene Methoden und Verfahren im Unterricht sowie durch die Umsetzung in den TOPen

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Insgesamt sind die zu dem Bereich 2 „Praktika und Praxiserfahrung“ abgefragten Kriterien an unserer Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Insgesamt sind die zu dem Bereich 2 „Praktika und Praxiserfahrungen“ abgefragten Kriterien an dieser Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bereich 3: Außerschulische Experten und regionales Netzwerk

3.1 Unsere Schule hat eine gute Kommunikationskultur mit den Partnern im regionalen / lokalen Umfeld (z.B. regelmäßige Treffen / Sitzungen mit den Partnern).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Bitte beschreiben Sie die Arten der Kommunikation und die Frequenz der Kontakte:</p> <p>→ Zur Berufsinformationsbörse der Realschule Neckartenzlingen werden jedes Jahr ca. 200 Einrichtungen / Betriebe und Institutionen eingeladen.</p> <p>Kooperation mit lokaler Werkrealschule (Frau Mähring als Ansprechpartnerin) bei der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Berufsinformationsbörse.</p> <p>Kontaktpflege zu umliegenden Realschulen, Werkrealschulen, Hauptschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen bezogen auf die Berufsinformationsbörse.</p> <p>Teilnahme einzelner Mitglieder des BORS Teams bei IHK Veranstaltungen und vielen weiteren Veranstaltungen in der Region (Werbering Neckartenzlingen, Neujahrsempfang der Gemeinde, Unternehmerforen,...).</p> <p>Die Realschule Neckartenzlingen pflegt Kontakte zu über 90 Einrichtungen / Betrieben und Institutionen. Diese Kommunikation erfolgt über schriftliche Einladungen, E-Mails, Telefonate, persönliche Gespräche, Praktikumsbesuche durch das gesamte Kollegium, etc..</p> <p>Die Zahl der Kontakte zu verschiedenen Kooperationspartnern beträgt jedes Jahr mehrere hundert (E-Mails, Faxe, Telefonate, aber auch schriftliche Einladungen und Rückmeldungen)</p> <p>Teilnahme der Realschule Neckartenzlingen beim SENTA! - Projekt der Robert-Bosch-Stiftung als Mentorenschule im Kleeblatt (Verbund mit 4 Schulen) bezogen auf die Verbesserung der Übergangskonzeptionen Schule-Arbeitswelt.</p> <p>Kooperation mit vielen außerschulischen Partnern für die BORS - Themenwoche (Betriebsbesichtigungen, ehemalige Schülerinnen und Schüler, Fachvorträge,...)</p>					

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 3.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Begründung der Jury:</u> →Die Schule verfügt über eine breit angelegte Kommunikationskultur, um die Zusammenarbeit mit - den außerschulischen Experten zu planen und zu pflegen. - Teilnahme am SENTA-Projekt der Robert-Bosch-Stiftung als Mentorenschule, - Praktikumsbesuche durch das ganze Kollegium und die Zusammenarbeit mit der IHK und den Unternehmen der Bildungspartnerschaften.					

3.2 Unsere Schule verfügt über feste Kooperationspartner mit verbindlichen Kooperationsvereinbarungen auf schriftlicher Grundlage (z.B. Kooperationsvertrag oder gemeinsame Jahresplanung).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bitte benennen Sie die Herkunft der Kommunikationspartner (Ressort, Sparte oder Sachgebiet) und die Form der Kooperationsvereinbarungen: →Die Realschule Neckartenzlingen pflegt zwei Bildungspartnerschaften, welche beide vertraglich fixiert sind. Diese sind unter Mitwirkung der IHK Esslingen-Nürtingen entstanden. Bildungspartner der Realschule Neckartenzlingen sind : - Autohaus Weber, Neckartenzlingen (http://www.weber-autos.de) - Firma Daldrop & Dr. Ing. Huber GmbH, Neckartailfingen (http://www.daldrop.de)					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 3.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<u>Begründung der Jury:</u> →Die Zusammenarbeit mit festen Kooperationspartnern ist durch zwei Bildungspartnerschaften verbindlich vereinbart					

3.3 Unsere Schule bindet externe Partner (z.B. Mitarbeiter der Arbeitsagentur, der Jugendhilfe, der Kammern, Gewerbevereine, der Unternehmen und Eltern) in den Berufs- und Studienwahlprozess der Schüler /-innen ein.					
--	--	--	--	--	--



	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Bitte benennen Sie die Herkunft der Partner und beschreiben Sie, wie und in welcher Regelmäßigkeit Sie diese in den Prozess einbinden:</p> <p>→ Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der jährlichen Besuche der Berufsinformationszentren mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 9.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Kooperation mit dem Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit (Elternabende, BIZ Besuchsbetreuung, Einzelgespräche mit allen Schülerinnen und Schülern, Teilnahmen bei der Berufsinformationsbörse und Informationsvortrag in der Themenwoche BORS). - Kooperation mit außerschulischen Partnern beispielsweise im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Berufsinformationsbörse (Fr. Münz / Agentur für Arbeit, Prof. Zenke / Universität, Herr Hauser (ehem. Leiter der SWR Lokalredaktion, Herr Reichold / Präsident der Handwerkskammer Stuttgart, Herr Haug / Ausbildungsleiter bei Daldrop & Dr. Ing. Huber GmbH, Herr Wurster / Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Dr. Ulrich Noll / MDL Baden-Württemberg). - Einbindung der Eltern über den Förderverein der Realschule (BORS Café bei der Berufsinformationswoche, Kostenübernahme des Transports zum BIZ ,...). - Begleitung zahlreicher Betriebsbesichtigungen innerhalb der BORS Themenwoche durch Lehrer und Eltern - Engagement der Eltern in der BORS - Konzeption (Bsp.: Schuldnerberatung, Planerstellung für die Berufsinformationsbörse...). - Jährliche Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendhaus für die Bereitstellung des Quali-Passes für alle Schülerinnen und Schüler. - Jährlicher Themenabend "Bewerbung" mit Herrn Wurster für Eltern und Schüler der Klassen 9. 					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 3.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>Begründung der Jury:</p> <p>→ Die Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern ist im BORS-Konzept der Schule fest verankert; dies machen die obigen Ausführungen deutlich.</p> <p>Dies wurde im Audit überzeugend bestätigt.</p>					

3.4 Unsere Schule sichert Erfahrungen, die in Zusammenarbeit mit externen Partnern gemacht wurden (z.B. Dokumentation, Multiplikation, Öffentlichkeitsarbeit, Homepage).

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte erklären Sie, wie Sie die Erfahrungen sichern und den Beteiligten zur Verfügung stellen:					
<p>→ BORS Portfolio (siehe Punkt 4)</p> <p>Evaluationen</p> <p>Die Realschule Neckartenzlingen evaluiert jedes Jahr die Berufsinformationsbörse. Diese Evaluation erfolgt mit Hilfe der Internetplattform www.worktogether.net. Die Ergebnisse der Evaluation werden allen Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden im BORS - Team nachbesprochen und entsprechende Konsequenzen daraus gezogen.</p> <p>Während der Berufsinfobörse suchen die Mitglieder des BORS - Teams Kontakt zu den Ausstellern und tragen diese Gesprächsergebnisse in die Nachbesprechung der Infobörse mit ein. Die Ergebnisse der Nachbesprechungen werden in einer Gesamtlehrerkonferenz kurz dargestellt und im Rahmen des EWG Unterrichts auch den Schülerinnen und Schülern multipliziert.</p> <p>In den vergangenen Jahren wurde die Themenwochen und die Berufsinformationsbörse auch mit den Schülerinnen und Schülern mehrmals evaluiert und ausgewertet.</p> <p>Im November 2010 wurde die Schule im Bereich Berufswegeplanung von der Uni Paderborn evaluiert. Die Rückmeldung dazu steht noch aus, soll aber in die Weiterentwicklung der BORS Konzeption einfließen.</p> <p>Alle Bausteine unserer BORS Konzeption sind dynamisch und werden durch Besprechungen, Feedbacks und Treffen weiterentwickelt, an neue Situationen angepasst und aktualisiert. Alle Entwicklungsprozesse sind eng mit der Schulleitung abgestimmt (siehe Ergebnisprotokoll der Nachbesprechung Themenwoche BORS).</p>					
Bewertung der Jury zu 3.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p><u>Begründung der Jury:</u></p> <p>→ Die Schule sichert auf verschiedene Weise die Erfahrungen im Berufswahlprozess :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der Berufsinfobörse mithilfe der Internetplattform "www.worktogether.net" - durch verschiedenen Nachbesprechungen zur Optimierung einer erneuten Durchführung - Evaluation der Berufswegeplanung durch die UNI Paderborn - Ständige Reflexion der Maßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung ... 					

3.5 Unsere Schule leitet aus den Erfahrungen mit den Kooperationspartnern Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Netzwerkes ab.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Bitte nennen Sie die Maßnahmen, die Sie bisher abgeleitet haben und inwiefern die Berufs- und Studienorientierung an Ihrer Schule hiervon beeinflusst wurde:</p> <p>→ Aus den Evaluationen der Berufsinformationsbörse ergab sich der Bedarf einer Erweiterung des berufsspezifischen Angebotes. Klassische Handwerksberufe sowie Berufsbilder im Bereich Gastronomie und Hotelgewerbe sind zu wenig vertreten. In beiden Berufsbereichen hat das BORS - Team Kontakte mit und über die Berufsverbände geknüpft und strebt eine Intensivierung der Zusammenarbeit an.</p> <p>Ein weiteres Ergebnis dieser Evaluationen war, dass die Standortflächen der Berufsinformationsbörse in Zukunft thematisch gruppiert werden. Dies wird bei zukünftigen Planungen berücksichtigt.</p> <p>Rückmeldungen zur Themenwoche von den Kooperationspartnern (z.Bsp. Ehemaligennachmittag oder Daldrop Vortrag) werden geplant und organisiert und konstruktiv in die Weiterentwicklung der Konzeptionsbausteine mit einbezogen.</p>					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 3.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Begründung der Jury:</p> <p>→ Die verschiedenen Evaluationsmaßnahmen verweisen auf den permanenten Prozess der Weiterentwicklung und Optimierung.</p>					

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Insgesamt sind die zu dem Bereich 3 „Außerschulische Experten und regionales Netzwerk“ abgefragten Kriterien an unserer Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Insgesamt sind die zu dem Bereich 3 „Außerschulische Experten und regionales Netzwerk“ abgefragten Kriterien an dieser Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Bereich 4: Schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit

4.1 Unsere Schule definiert die Berufs- und Studienorientierung in konkreter Form (Leitbild, Kriterien, Indikatoren, Standards) im Schulkonzept.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte erklären Sie, inwieweit Sie die Berufs- und Studienorientierung im Schulkonzept definiert haben:					
<p>→Im Moment befindet sich die Realschule Neckartenzlingen im Prozess, ein Qualitätsmanagementhandbuch zu erstellen. Hierbei ist es auch noch eine wichtige Aufgabe, den Bereich der Berufsorientierung in Kriterien, Indikatoren und Standards zu formulieren. Im bereits existierenden Leitbild "Leben lernen" und dessen unterschiedlicher Darstellungsformen (siehe Homepage: http://www.realschule-neckartenzlingen.de) bildet die Berufsorientierung einen wesentlichen Baustein.</p>					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 4.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Begründung der Jury:</p> <p>→Die schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit sowie deren Integration in das Leitbild der Schule ist auf dem Weg und wird in das Qualitätsmanagementhandbuch der Schule integriert, an dem gerade ein Schulteam arbeitet.</p>					

4.2 Unsere Schule dokumentiert alle wichtigen Prozesse und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung (z.B. Schulportfolio, Qualitätsmanagementhandbuch).					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nennen Sie die Prozesse und Aktivitäten, die Sie bereits dokumentiert haben und in welcher Form diese dokumentiert sind (auch elektronische Formen):					
<p>→Wie bereits bei 4.1 beschrieben, befindet sich die Realschule Neckartenzlingen im Moment noch im Prozess der Erstellung der Prozeßbeschreibungen für das Qualitätsmanagementhandbuch. Unsere Schule hat sich entschieden, mit dem Konzept "QZS-Qualitätszentrierte Schulentwicklung" zu arbeiten und erstellt im Moment noch das elektronische Qualitätsmanagementhandbuch. Voraussichtlich steht zum BoriS Audit Termin ein Entwurf.</p>					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 4.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Prozessbeschreibungen sind zum TOP BORS erstellt, aber noch nicht auf alle Prozesse und Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung ausgeweitet.

Sie sind im Entwurf und werden im Rahmen von QZS (Qualitätszentrierte Schulentwicklung) zur Zeit erstellt.

4.3 Unsere Schule überprüft mittels Selbstevaluation (z.B. Befragung der Lehrkräfte und der Schüler / -innen), ob die festgelegten Ziele zur Berufs- und Studienorientierung erreicht wurden.

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte erläutern Sie, welche Ziele Sie bereits mit welchen Evaluationsinstrumenten (z.B. Fragebogen, Interview, Workshop) überprüft haben:

→ Zum Ende ihrer Schulzeit an der Realschule Neckartenzlingen werden alle Schülerinnen und Schüler von der Schulleitung mit einem Fragebogen befragt. Diese Ergebnisse werden in den schulinternen Gremien diskutiert und ausgewertet.

Beim Ehemaligennachmittag in der Themenwoche BORS werden Interviews mit ehemaligen Schülerinnen und Schüler geführt und vom BORS - Team ausgewertet.

Erhebung der Berufs- oder Studienorientierung aller Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 durch die Schulleitung.

Während des Berufswahlprozesses finden immer wieder Lehrer-Schüler-Eltern Gespräche statt, aus denen auch Anregungen zur Weiterentwicklung der BORS Konzeption abgeleitet werden.

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 4.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Selbstevaluation geschieht durch:

- Fragebogen am Ende Klasse 10
- Interviews mit Ehemaligen
- informelle Gespräche mit allen Beteiligten: den Schülern, den Eltern und Experten der Berufswelt, die mit der Schule kooperieren.

4.4 Unsere Schule fördert die Kommunikation und den Informationsaustausch im Kollegium bzgl. der Berufs- und Studienorientierung (z.B. in Arbeitsgruppen, Konferenzen).



	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte beschreiben Sie, wie und in welcher Regelmäßigkeit Sie die Kommunikation und den Informationsaustausch fördern:					
<p>→ Vor- und Nachbesprechungen der Themenwoche BORS mit allen beteiligte Lehrkräften (Deutschlehrer, EWG Lehrer, ...) - jährlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechungen innerhalb des BORS - Teams - je nach Bedarf (erstrebenswert wäre ein regelmäßiges, gemeinsames Zeitfenster, vormittags (zur besseren Absprache und Kooperation mit anderen Kollegen). - Einbeziehung der Bildungspartner in Gesamtlehrerkonferenzen. Die Vereinbarungen wurden im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz im Beisein der Presse besiegelt. - Jährliche Nachbesprechung mit allen Lehrkräften, die einen Praktikumsbesuch geleistet haben. - Regelmäßiger, bedarfsorientierter Informationsaustausch in den Gesamtlehrerkonferenzen. 					
	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 4.4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begründung der Jury:					
→ Die Kommunikation und der Austausch wird durch Konferenzen im Kollegium regelmäßig gefördert und bedarfsorientiert gepflegt.					

4.5 An unserer Schule finden im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung regelmäßige Aus- und Weiterbildungen (z.B. Schulungen, Lehrerbetriebspraktika) für die Lehrkräfte statt.					
	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Bewertung der Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bitte nennen Sie die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (z.B. Lehrgänge, Zusatzqualifikationen) die im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung für Lehrkräfte bislang stattgefunden haben, bzw. besucht wurden:					
→ Das BORS - Team hat im Rahmen des Senta!- Projektes der Robert - Bosch - Stiftung an allen Fortbildungen teilgenommen und über zwei Jahre hinweg mitgearbeitet. Schwerpunkte					

dieser Fortbildungen waren:

- Die Öffnung vieler BORS Veranstaltungen für das Kollegium (z.Bsp.: Berufsinformationsbörse, Themenabend "Bewerbung", ...) ist Bestandteil der Konzeption.
- Regelmäßige Dienstbesprechungen und Fortbildungen zu Berufsorientierung auf Schulentamtschulebene werden vom BORS - Team selbstverständlich wahrgenommen.
- Im Rahmen unserer Bildungspartnerschaften sind weitere Lehrerpraktika angedacht. Von einzelnen Kolleginnen und Kollegen wurden bereits solche Praktika durchgeführt.
- Die Zusammenarbeit mit dem Bildungspartner Daldrop & Dr. Ing. Huber GmbH im Bereich Qualitätsmanagement ist auch vertraglich vereinbart und soll zeitnah angegangen werden.
- Ein Schulleitungspraktikum bei der Führungsakademie der Kreissparkasse ist angebahnt.

	1	2	3	4	5
Bewertung der Jury zu 4.5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung der Jury:

→ Aus- und Weiterbildungen finden im Rahmen

- des Senta-Projekt der Robert-Bosch-Stiftung statt,
- durch regelmäßige Dienstbesprechungen und
- Lehrerpraktika statt

	trifft überhaupt nicht zu	trifft eher nicht zu	teils / teils	trifft eher zu	trifft voll zu
	1	2	3	4	5
Insgesamt sind die zu dem Bereich 4 „Schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit“ abgefragten Kriterien an unserer Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Insgesamt sind die zu dem Bereich 4 „Schulinterne Umsetzung und Nachhaltigkeit“ abgefragten Kriterien an dieser Schule erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Empfehlungen zu Entwicklungsmaßnahmen für die Schule (in Stichworten):

- 1.) Ab 2011 selbstständige Informationserarbeitung zur Betriebsbesichtigung weiterplanen und umsetzen
- 2.) Weitere Bildungspartnerschaften anzustreben; dazu werden zur Zeit mit der Firma Hirschmann und mit dem Hotelgewerbe Gespräche geführt.
- 3.) Dies sollte auch mit weiteren entsprechenden Lehrerpraktika ergänzt werden.

Name Juror I: Oskar Gulden

Name Juror II: Werner Hacker

Name Juror III: Joachim Rapp

Zusammenfassende Erläuterungen der Jury:

Im Rahmen des Audits wurden intensive Gespräche über die Konzeption und Durchführung der berufs- und studienorientierenden Maßnahmen geführt.

Zur Verfügung standen dabei:

Achim -Götz Sippel, Realschulrektor
Stefan Ayerle, Realschulkonrektor
Michael Henkel, Realschullehrer
Simone Kienel, Realschullehrerin
Ulrich Schwarz, Realschullehrer

Außerdem standen der Jury 7 Schüler und Schülerinnen der Klassen 8 bis 10 in einem Interview zur Verfügung, wobei sie sehr ausführlich über ihre Erfahrungen zur Berufs- und Studienorientierung berichteten. Die Schüler haben überzeugend gezeigt, dass sie in der Realschule Neckartenzlingen für ihre Berufsorientierung gefordert, aber auch sehr gut und vielseitig begleitet werden.

Empfehlung an die Gesamtjury:

Vergabe empfohlen.



BORIS BERUFSWAHL-SIEGEL URKUNDE

Die
**Realschule Neckartenzlingen,
Neckartenzlingen**

hat erfolgreich an der Zertifizierungsrunde 2011 für das Berufswahl-SIEGEL
Baden-Württemberg teilgenommen.

Wir verleihen daher mit großer Freude das

Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg 2011.

Die Baden-Württemberg Stiftung zeichnet die herausragenden Aktivitäten der
Realschule Neckartenzlingen (RS) zur Berufs- und Studienorientierung ihrer Schüler aus. Es soll angeregt werden,
die Qualität und den Ideenreichtum dieser Schulmaßnahmen weiterzuführen und Impulse für andere Schulen zu geben.
Das Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg hat eine Gültigkeit von drei Jahren.

Stuttgart, im Juni 2011

Christoph Dahl
Geschäftsführer der
Baden-Württemberg Stiftung

Dr. Andreas Weber
Abteilungsleiter Bildung der
Baden-Württemberg Stiftung



Ein Programm der

**BADEN-
WÜRTTEMBERG**
STIFTUNG 
Wir stiften Zukunft